

# Die Kooperation mit den sowjetischen Partnern noch wirksamer gestalten

Die jüngste Wirtschaftsberatung des RGW auf höchster Ebene in Moskau und die dort verabschiedeten Dokumente haben unsere Parteiorganisation im Weichenwerk Brandenburg erneut veranlaßt, den Anteil des Betriebes an der weiteren Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration herauszuarbeiten und die Aufmerksamkeit der Werktätigen auf die sich daraus ergebenden Aufgaben zu lenken.

Dabei richten wir in der politischen Überzeugungsarbeit das Augenmerk der Kollegen besonders auf die weitere Entwicklung der Kooperation mit der Sowjetunion. Vor allem geht es darum, entsprechend unseren Möglichkeiten die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit mit der UdSSR noch wirksamer und umfassender als bisher zu gestalten, um dadurch beizutragen, das ökonomische Wachstum unserer Länder wesentlich zu beschleunigen und unsere beiden brüderlich verbundenen Staaten auf dem gemeinsamen Weg schneller voranzubringen. Für die enge Zusammenarbeit gibt es in unserem Werk bereits zahlreiche Beispiele. Sie beziehen sich besonders auf gegenseitige Konsultationen zum Stand und Trend der Entwicklung von Weichen, auf die örtliche Besichtigung neuer Konstruktionen und Fertigungsverfahren in Weichenwerken sowie auf den Austausch kompletter technischer Dokumentationen über neue Konstruktionen und Verfahren.

Die systematische Entwicklung der Kooperationsbeziehungen unseres Werkes mit Weichenwerken in der Sowjetunion zur Entwicklung verschleißfester Weichen ist mit einer ständigen Überzeugungsarbeit

durch die Parteiorganisation verbunden, um bei allen Kollegen das Verständnis für den politischen und ökonomischen Nutzen der Kooperation für beide Länder zu vertiefen. Dazu gehört der Nachweis, daß es unverzichtbar ist, miteinander zu kooperieren, denn beide Seiten haben dadurch den Vorteil, die besten Erfahrungen des anderen unter ihren spezifischen Bedingungen nutzbringend anzuwenden und die Ergebnisse gemeinsam austauschen zu können.

## Nutzen durch beiderseitigen Vergleich

Belegt wurde das zum Beispiel mit dem gegenseitigen Austausch von je 2 neuentwickelten, verschleißfesten Weichen, die sowohl bei den Bahnverwaltungen der UdSSR als auch der DDR getestet werden. Die Ergebnisse dieses Tests bilden die Grundlage für weitere Forschungen.

Der Vergleich beider Konstruktionen macht es möglich, umfassende Schlußfolgerungen über die künftigen Entwicklungsrichtungen zu ziehen, die Überleitungszeiten von Forschungsergebnissen zu reduzieren und die Kosten zu senken.

Die Genossen erklärten den Kollegen, daß diese Aufgabe nur eine von mehreren aus dem gemeinsamen Arbeitsplan für konkrete Forschungsaufgaben ist, der zwischen unserem Werk und dem Zentralen Forschungsinstitut des Eisenbahntransportes der UdSSR für die Zeit bis 1985 abgeschlossen und von den beiden zuständigen Ministerien bestätigt wurde.

Als weiteren Beweis für die Vorteile der Koopera-

## Leserbriefe

### Mit dem Nachwuchs rechtzeitig arbeiten

Ich bin Parteigruppenorganisator in der Jugendbrigade „60. Jahrestag der UdSSR“ der Bettwäschestrecke im VEB Eichsfelder Bekleidungswerke Heiligenstadt. Unser junges Kollektiv, das Durchschnittsalter beträgt 21 Jahre, arbeitet im 2-Schicht-System. In Auswertung der 8. Tagung haben wir uns in der Parteigruppe einen einheitlichen Standpunkt erarbeitet und mit allen Mitgliedern der Jugendbrigade beraten. Unser erklärtes Kampfziel besteht darin, bis zum 35. Jahrestag der DDR drei und bis zum Jahres-

ende vier Tagesproduktionen zusätzlich zu erarbeiten. Hinter dieser Verpflichtung stehen alle Mitglieder unserer Jugendbrigade. Unsere Parteigruppe läßt sich in ihrer täglichen politischen Massenarbeit im Arbeitskollektiv von dem Gedanken leiten, der auf dem X. Parteitag formuliert wurde: „Je massenverbundener die Parteigruppen arbeiten, desto höher ist die Kampfkraft und Autorität der gesamten Parteiorganisation.“ Deshalb konzentrieren wir uns insbesondere auf die Befähigung der Genos-

sen, Vorbild zu sein, um diesen Aufgaben immer besser gerecht zu werden. Unsere Parteigruppenarbeit ist gekennzeichnet vom täglichen aktuellen politisch-ideologischen, erzieherischen und organisatorischen Wirken in der Jugendbrigade. Regelmäßig werten wir in der Parteigruppe die politische Lage, Stimmungen und Meinungen. Dazu kommen wir kurzfristig zusammen und leiten die Schwerpunkte für das politisch-ideologische Wirken unserer Genossinnen ab. In zwei Parteigruppenberatungen haben wir zum Beispiel die Aufgaben herausgearbeitet, die sich aus der 8. Tagung des ZK für uns ergeben.